

und Greifswald entsprochen und die Erlaubnis hierzu erteilt. Die Lehrtätigkeit an der Greifswalder Universität beginnt am 15. Februar, und zwar an der Philosophischen, Medizinischen, Landwirtschaftlichen und Theologischen Fakultät.

In der Rostocker Universität werden gleichfalls vier Fakultäten eröffnet: die Philosophische, Landwirtschaftliche, Juristische und Theologische. Die Lehrtätigkeit an der Universität Rostock beginnt am 25. Februar.

Bekanntgegeben am 6. Februar 1946

Abschluß von Tarifverträgen in der Landwirtschaft der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands

Der Oberste Chef der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland hat einen Befehl über den Abschluß von Tarifverträgen in der Landwirtschaft der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands erlassen und die Grundlage dieser Verträge bestätigt. Auf Grund des Befehls führt der Verband der Landarbeiter im Freien Deutschen Gewerkschaftsbund, der die Interessen der Landarbeiter vertritt, Verhandlungen mit den Organen der Deutschen Selbstverwaltung, mit wirtschaftlichen Organisationen und mit Privatpersonen, die landwirtschaftliche Arbeiten im Lohn ausführen lassen, und schließt Tarifverträge mit den Arbeitgebern bezüglich Arbeitsbedingungen und Arbeitslohn für Arbeiter und Angestellte in landwirtschaftlichen Betrieben ab.

Die Tarifverträge müssen Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern festlegen. In den Verträgen sind Bezirk und Vertragsdauer, die durchzuführende Arbeit, Lohnzahlungsbedingungen, Dauer des Arbeitstages und der Arbeitszeit, Ruhetage, Zeit und Dauer des Urlaubs festzusetzen. Bei der Lohnfestsetzung sind Spezialarbeit, Vorbildung, Stellung im Betrieb und Qualifikation von Arbeitern und Angestellten der Landwirtschaft zu berücksichtigen.

Es ist Stunden- und Stücklohn sowie Prämienzahlung festzulegen. Die Arbeitgeber haben Arbeitern und Angestellten Wohnraum unter menschenwürdigen Bedingungen zu ortsüblichen Mietpreisen zu gewährleisten. Ferner sind die Arbeitgeber verpflichtet, ständige Arbeiter, deren Familien und Saisonarbeiter mit Lebensmitteln aus den verbliebenen Überschüssen ihrer Wirtschaft nach Normen zu versorgen, die für die Arbeiter der gegebenen Örtlichkeit Gültigkeit haben. Zur Nutznießung der ständigen Arbeiter müssen Landparzellen bereitgestellt werden.

Alle Streitigkeiten, die zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern entstehen, werden durch auf paritätischer Grundlage gebildete Schlichtungskommissionen geprüft oder durch Arbeitsgerichte entschieden, falls die Schlichtungskommission keine Einigung erzielt.

Der Abschluß von Tarifverträgen vereinfacht die gültige Lohnordnung in der Landwirtschaft im Bereiche der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und ist eine wichtige Maßnahme zur Erhöhung der Arbeitsleistung.